

Internationale Kontakte

Unsere Schule legt sehr großen Wert auf internationale Beziehungen.

In der Vergangenheit gab es Schüleraustausche mit Polen, China, Nord- und Südamerika und wir begrüßen immer wieder Schülerinnen und Schüler, die durch den Rotary Club Aller-Leinetal nach Schwarmstedt kommen.

Ständige Austausche finden mit Polen und Frankreich statt.

Austausch mit Polen 2013



Der erste Polenaustausch seit mehreren Jahren hat in diesem Jahr erfolgreich begonnen.

21 Schülerinnen und Schüler des 9. Jahrgangs sind in der Woche vom 11. bis zum 15. Februar in Begleitung von Frau Dabbagh und Frau Nerlich nach Miekinia, der Partnergemeinde Schwarmstedts aufgebrochen. Der Austausch fand mit einer kleinen Schule in Lutynia, einem zu Miekinia gehörenden Ort, statt.

Waren die Schüler beider Seiten bei der ersten Begegnung noch sehr schüchtern, so änderte sich dies in der Woche zunehmend. Sicherlich haben diverse Partys in den Abendstunden dazu beigetragen.

Tagsüber hatten die Gastgeber ein umfangreiches Programm für die Schüler geplant. Neben einem offiziellen Empfang im Rathaus wurde sowohl kulturell als auch sportlich etwas geboten. Mit dem Besuch Breslaus, Rodeln in den nahegelegenen Bergen oder Bowling seien hier nur einige Beispiele des tollen Programms genannt. Einer der Höhepunkte der Woche und ein Beispiel für die großartige Gastfreundlichkeit der Polen war der letzte Abend. An diesem hatten die Gasteltern ein Lagerfeuer mit Buffet vorbereitet. Dabei wurden von allen deutsch- polnischen Schülerpaaren Leuchtballone mit gemeinsamen Wünschen in den Himmel geschickt.

China





In der Klasse 10G2 herrscht Aufregung. Sie erwartet am 20. September 2005 einen ganz besonderen Gast aus dem Land der aufgehenden Sonne. Die letzten Vorbereitungen sind getroffen und eine Karte von Asien ist aufgestellt. In der nächsten Stunde sollten die Schüler und Schülerinnen die Chance haben, Einblicke in die chinesische Kultur zu bekommen. Die junge Chinesin "Tanja" (Tan Jing) erzählt von ihrer Heimat und gibt den Schülern die Möglichkeit Fragen zu stellen. Dabei erfahren sie, dass die chinesischen Schüler sogar abends zur Schule gehen müssen. Für viele sicher eine gewöhnungsbedürftige Vorstellung. Im VW - Werk China brachte Frau Tan Jing deutschen Mitarbeitern ihre Muttersprache bei. Dadurch erhielt sie die Möglichkeit zu einem Praktikum in VW - Werk Wolfsburg. Ihre guten Deutschkenntnisse erwarb Frau Tan Jing durch ein vierjähriges Germanistikstudium. Viele Chinesen sind der Meinung, dass ein Familienleben für die Deutschen nicht besonders wichtig sei, was "Tanja" aber nicht bestätigen kann. Außerdem ist sie sehr von dem freundlichen Umgangston in den Familien überrascht. Die Chinesen denken zum Beispiel: "Wir sind eine Familie und müssen nicht immer 'Danke' sagen." Doch sie ist auch der Meinung, dass der Unterricht in deutschen Schulen zu einfach sei und zu wenig Wissen vermittelt werde. Der Besuch wurde mit einer Besichtigung der Räumlichkeiten unserer Schule abgerundet. Am Ende der viel zu kurzen Stunde waren sich die Schüler und Schülerinnen einig, dass dies eine interessante Erfahrung und willkommene Abwechslung vom Schulalltag war. (Leona Söhnholz, 10G2)

Nord- und Südamerika



Wieder einmal gab es ein internationales Flair an der KGS. Gleich aus drei Ländern waren Schüler bei uns:

Diega Gusman Miranda aus Chile

Otto Esteban Calderon aus Kolumbien

Kilian Shambourgh aus den USA / Kalifornien

Diega Gusman Miranda aus Santiago de Chile, der mit der weltweit agierenden Austauschorganisation "Youth for Understanding" nach Schwarmstedt gekommen ist, hat bis Anfang Juli die Gymnasialklasse 9G2 besucht. Diego wohnte in Ahlden bei Familie Ohde, deren Tochter mit der Organisation gleichzeitig in den USA war. Der 17-Jährige sprach bei seiner Ankunft in Deutschland überhaupt kein Deutsch - als er Schwarmstedt jetzt verließ, konnte er sich fließend unterhalten. Diego bezeichnete die Schule in Deutschland als "sehr viel schwerer" als in seiner Heimat Chile, wo er ein technisches Gymnasium besucht.

Diego, Otto, Lennart Abraham, Kilian (von links)

Für drei Monate befindet sich Otto Esteban Calderon bei Familie Dierking in Schwarmstedt und besucht die Gymnasialklasse 9G1. Durch Vermittlung einer KGS-Lehrerin ist Otto aus Cali in Kolumbien, wo er eine deutsche Schule besucht, hier gelandet.

Und schon fast Routine ist der Besuch von Kilian Shambourgh aus Kalifornien, der zum wiederholten Male einen Teil seiner Sommerferien in Schwarmstedt bei seinen Großeltern verbringt und in der 9G2 schon eine zweite Heimat gefunden hat. "Unsere Schüler profitieren sehr von unseren internationalen Gästen", sagte Kathrin Remmers, Klassenlehrerin der 9G2, "ganz nebenbei erleben sie andere Kulturkreise und erweitern so ihren Horizont."